SCHWALM-EDER AKTUELL
INFORMATIONEN DER SPD-KREISTAGSFRAKTION
AUSGABE JANUAR 2021

SCHWALM-EDER SPD KREISTAGSFRAKTION

ALLE IMPFZENTREN ÖFFNEN

Koalition stellt Antrag im Kreistag

Nach dem Start der Impfungen für Bewohner und Beschäftigte von Alten- und Pflegeheimen durch die mobilen Impfteams müsse nun sichergestellt werden, dass die Menschen die Möglichkeit haben zeit- und ortsnah in ihren Heimatlandkreisen geimpft zu werden. Das Impfzentrum in Fritzlar ist startbereit und die notwendige personelle Ausstattung ist vorhanden.

Der ländliche Raum darf nicht wieder benachteiligt werden. Die Koalition hat aus diesem Grund einen Antrag für die nächste Kreistagssitzung gestellt. Wir fordern die Landesregierung auf, in allen Landesteilen, die vorbereiteten Impfzentren zu öffnen, damit mit dem Impfen begonnen werden kann.

Dass erst einmal nur sechs Impfzentren in den Ballungsgebieten ihren Betrieb aufnehmen sollen, der Rest des Landes aber weiter auf den Impfstoff warten muss, ist weder medizinisch noch politisch nachvollziehbar. Die Zentren wurden für viel Geld und mit großem Engagement errichtet, verursachen Kosten von 100.000 € im Monat und sind auch insofern in Betrieb, als dass von dort aus die mobilen Teams starten.

Für den Zusammenhalt der Gesellschaft in der Krise und die Akzeptanz des Impfens ist es notwendig, den Zugang zu Schutzimpfungen so einfach wie möglich zu gestalten. Es ist auch nicht nötig, für jeden Geimpften eine weitere Dosis für die Zweitimpfung zurückzuhalten, weil genügend Impfstoff vorhanden ist und weitere Lieferungen zugesagt seien. Um schneller impfen zu können, sollten alle derzeit verfügbaren Impfdosen zum Einsatz kommen.

Foto: Götz Schleser

IN EIGENER SACHE

Für das neue Jahr 2021 sende ich Euch die besten Wünsche. Vor allem viel Gesundheit. Der Corona-Virus hat hat uns leider weiterhin im Griff, auch wenn die Zahlen im Schwalm-Eder-Kreis zurück gehen. Es sind daher noch viele Anstrengungen notwendig. Um so unverständlicher ist es, dass das Corona-Impfzentrum in Fritzlar, obwohl es seit Dezember einsatzbereit ist, noch nicht arbeitet. Darüberhinaus steht in Kürze die letzte Sitzung des Kreistags in dieser Wahlperiode an. Wir wollen den Haushalt 2021 verabschieden und das Förderprogramm „alte Ortskerne“ starten. Viel Spaß beim Lesen. Euer/ Ihr

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Kreistagsthemen

KREISTAG FORDERT SCHUTZ FÜR EHRENAMTLICHE POLITIKER

Kommunalpolitikerinnen und -politiker werden immer häufiger Opfer von Beleidigungen, Anfeindungen und Bedrohungen, wie verschiedene Umfragen und Statistiken zeigen. In den Medien wird ebenfalls regelmäßig über neue Fälle berichtet. Diese Bedrohungslage ist nicht nur für die direkt betroffenen Personen und ihr Umfeld eine Belastung, sondern auch für unsere Demokratie. Sie führt dazu, dass sich bereits engagierte Menschen aus der Kommunalpolitik zurückziehen und immer weniger Menschen nachfolgen, um sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger vor Ort einzusetzen. Unsere Demokratie braucht zwingend Menschen, die mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Notwendig ist es darum, dieser Entwicklung entschieden entgegenzuwirken. Zum einen braucht es gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche insbesondere kommunalpolitische Engagement. Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen, müssen bestmöglich geschützt und unterstützt werden, damit sie sich in ihrem Engagement sicher fühlen.
Das gilt in besonderem Maße für die Kommunalpolitiker, aber auch für andere zivilgesellschaftlich engagierte Personen. Zum anderen muss der Blick der Öffentlichkeit verstärkt auf diese Problematik gelenkt werden. Es gilt, darüber aufzuklären, welchen wichtigen Beitrag unsere ehrenamtlichen Politikerinnen und Politikern für die Kommunen leisten, und für mehr Respekt im Umgang miteinander zu werben.

1-STUNDEN-TAKT IM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR KOMMT

Der Kreistag hat den Kreisausschuss auf Vorschlag der SPD/FWG-Koalition beauftragt, mit der Nahverkehr Schwalm-Eder GmbH sowie dem Nordhessischen Verkehrsverbund die Möglichkeiten der Verdichtung des ÖPNV-Angebotes auf einen 1-Stunden-Takt im gesamten Schwalm-Eder-Kreis zu prüfen. Die Prüfung wurde nun erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der Angebotsverdichtung soll schrittweise, soweit dies im Rahmen der bestehenden Verkehrsverträge möglich ist, erreicht werden. Im Rahmen von Vertragsverhandlungen ist die schrittweise Einführung des 1-Stunden-Taktes vorzeitig anzustreben und schnellstmöglich umzusetzen. Im Zuge der Neuvergabe der jeweiligen Linienbündel nach Ablauf der Vertragslaufzeit der derzeitigen Verkehrsverträge ist der 1-Stunden-Takt als Standard für den Schwalm-Eder-Kreis vorzusehen. In diesem Rahmen soll auch eine Ausweitung der Angebotszeiten von Montag bis Samstag in der Zeit von 6 – 22 Uhr (bisher 6 – 20 Uhr) sowie sonntags und an Feiertagen von 9 – 20 Uhr (bisher 9 – 20) angestrebt werden. Die Mehrkosten in Höhe von rund 1,7 Millionen € sind aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion gut angelegt, um das Angebot im Nahverkehr deutlich zu verbessern.

Themen der Kreistagssitzung

PROGRAMM „ALTE ORTSKERNE“

Die Koalition hatte einen Antrag in den Kreistag eingebracht, in dem der Kreisausschuss gebeten wird, ein Förderprogramm zur „Stärkung alter Ortskerne“ zu erarbeiten. Dies ist nun geschehen. Der Ländliche Raum steht heute vor großen Herausforderungen, da sich die Einflussfaktoren und die Rahmenbedingungen erheblich verändert haben. Um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im gesamten Kreisgebiet zu sichern und um Unterschiede, insbesondere zwischen den Mittelzentren und den noch mehr ländlich strukturierten Teilräumen abzubauen, müssen deshalb ganz besonders die Lebensräume in den Blickpunkt genommen werden, die durch Mangel an Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen, Gebäudeleerstände, ausgedünnter Grundversorgung und durch rückläufige Bevölkerungszahlen geprägt sind. Um das Leben im ländlichen Raum attraktiv zu machen, insbesondere auch für junge Familien mit Kindern, sind neue Nutzungskonzepte und flexibler Denkmalschutz gefragt.

Der Schwalm-Eder-Kreis mit seinen kleinen Orten und seiner guten Siedlungsstruktur bietet viele Vorteile gegenüber anderen Regionen. Es gibt eine große Vielfalt der Natur, traditionelle und moderne Bauformen lassen sich hier vereinbaren und bieten neben den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Angeboten viel Potential.
Ziel ist es, ein Förderprogramm zu installieren, welches Nachteile ausgleicht und so die unterschiedlichen Regionen innerhalb des Kreisgebietes vergleichbar attraktiv macht. Das Förderprogramm soll positive Signale für eine zeitgemäße Entwicklung des Ländlichen Raums geben und den Rahmen für finanzielle Zuwendungen definieren. Dabei soll erreicht werden, dass der Finanzmitteleinsatz effektiv, effizient, zeitnah und mit kurzen Verfahrensabläufen erfolgt. Die Laufzeit des kreiseigenen Förderprogramms ist zunächst auf 5 Jahre, ab Inkrafttreten der Richtlinie, vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025, ausgerichtet. Eingeplant sind 500.000 € pro Jahr, also ein Gesamtvolumen im Zeitraum in einer Höhe von 2.500.000 €.

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Schulpolitik / Corona

WECHSELUNTERICHT DRINGEND ERFORDERLICH!

Für uns ist klar, dass es an den Schulen nicht so weitergehen kann wie bisher. Aktuell gilt, dass nur die Abschlussklassen Präsenzunterricht erhalten. Für die Jahrgänge 1 bis 6 wurde die Präsenzpflicht aufgehoben. Die Schulen sind offen, aber die Eltern sollen ihre Kinder möglichst nicht dorthin schicken. Alle anderen sollen auf Distanz im Homeschooling unterrichtet werden. Diese Lösung ist aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion nur die zweitbeste Lösung. **Wir fordern weiterhin in allen Klassenstufen den Wechselunterricht einzuführen**, also jeweils nur einen Teil der Schülerinnen und Schüler in der Schule zu unterrichten und den anderen Teil digital oder mit angepassten Tages- und Wochenplänen auch analog. Dabei muss es eine Betreuungsgarantie für alle Grundschüler geben und in den weiterführenden Schulen für diejenigen, denen es zuhause entweder an den technischen Voraussetzungen für digitales Lernen oder an einem lernfreundlichen Umfeld fehlt. Aus unserer Sicht lassen sich die zusätzlichen Betreuungskräfte, die dafür erforderlich sind, problemlos aus dem Schattenhaushalt der Landesregierung finanzieren, den diese explizit zur Milderung der Pandemiefolgen eingerichtet hat.

KREIS WILL KLAGEN WEGEN KLINIKUM MELSUNGEN

Die SPD-Kreistagsfraktion kämpft seit Bekanntwerden der Asklepios-Pläne zusammen mit Landrat Winfried Becker und dem 1. Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann als Gesundheitsdezernent für den Erhalt der Krankenhausgrundversorgung in Melsungen.
Das grüngeführte Sozialministerium dagegen lässt den Kreis zwei Jahre ohne Informationen über seine Geheimverhandlungen mit Asklepios im Regen stehen und kümmert sich noch nicht mal um Einhaltung des eigenen Krankenhausplans. Eine Notfallversorgung ist in Melsungen aktuell nicht mehr gegeben.
Die Schließung der Intensivstation und die Verlagerung von Personal und Gerät nach Schwalmstadt sind nur das letzte Zeichen dafür, dass der Betreiber vertragswidrig kein Interesse mehr am Standort Melsungen hat. Hinzukommt, dass die Gesundheitspolitik der CDU mit Ihrer Überbetonung der Rentabilität die kleinen Krankenhäuser im ländlichen Raum unter wirtschaftlichen Druck setzt. Alle gegenteiligen Maßnahmen aus Berlin sind Placebos.
Ohne das ständige Nachfragen im Landtag durch Günter Rudolph hätten das hessische Sozialministerium und Asklepios über die Köpfe des Kreises sicherlich schon noch weitergehende, vollendete Tatsachen zum noch größeren Nachteil der Menschen in der Region Melsungen geschaffen. Es ist an der Zeit gegen die Vertragsbrüche von Asklepios gerichtlich vorzugehen.
Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt die Empfehlung des Kreisausschusses an den Kreistag, Klage auf Einhaltung der Verträge einzureichen.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke